

Carsten Brilka (GF), Robert Pichler (TBH),
Susanne Schneider-Assion (ODÖRFER),
Gerhard Lernpeis (ODÖRFER) und
Wilhelm Himmel (WIN, v. l.).

Energiequelle des Lebens

Ob nachhaltige Wasserbewirtschaftung oder Schutz der Trinkwasservorräte – Wasser wird weltweit immer wichtiger und die Wasserkraft auch in Zukunft zu einer der wichtigsten erneuerbaren Energiequellen. Über „Wasser: Energiequelle des Lebens“ und eine nachhaltige Nutzung dieser Ressource sprachen Experten am energytalk auf Burg Rabenstein, veranstaltet von ODÖRFER Haustechnik GmbH und dem Technischen Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH.

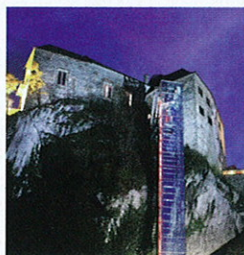
Kurz vor Beginn der Urlaubszeit fand der energytalk auf Burg Rabenstein in Frohnleiten mit rund 200 Gästen und anschließendem Sommerfest statt. Passend zur heißen Sommerzeit drehte sich diesmal alles um das Thema „Wasser: Energiequelle des Lebens“.

Im Mittelpunkt des ersten Vortrags stand der Veranstaltungsort Burg Rabenstein selbst. Unter dem Titel „Burg Rabenstein – Heating for History“ referierten Bernhard Puster und Robert Rabensteiner (Burg Rabenstein Informations- und Betriebs GmbH) über das ausgeklügelte Energiekonzept der aus dem 13. Jahrhundert stammenden, von Peter Hochegger erworbenen und revitalisierten Burg. „Mit der weltweit größten Wärmepumpenanlage in einem historischen Gebäude und den daraus gewonnenen Erfahrungen haben wir den Grundstein für die betriebskostenschonende Nutzung von großen historischen Gebäuden wie alten Burgen und Schlössern gelegt“, sind Puster und Rabensteiner überzeugt.

Wie sich nachhaltige Wasserbewirtschaftung bzw. Wasserkraft umsetzen lässt, zeigte zum einen Hofrat Wilhelm Himmel (Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark) unter dem Titel „Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit – WIN sowie ausgewählte Firmen- und Projektbeispiele“, zum anderen Frank Viertel (Innowatech GmbH) mit einem „best practice“-Beispiel. „Mit der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit konnten wir zwischen 2003 und 2010 mit Projektunterstützungen jährlich rund 65.000 m³ Trink- und

Infos

www.energytalk.info



Einzigartige Kulisse des energytalks: die Burg Rabenstein.



Fachreferent: Hofrat Wilhelm Himmel.

Brauchwasser einsparen, Abwässer um 134.000 m³ reduzieren und unterstützen steirische Unternehmen laufend dabei, ihre Energieeffizienz weiter zu verbessern“, sieht Himmel das Programm bestätigt.

„Unser Membranzellen-Elektrolyseverfahren und -System zur Trinkwasserbehandlung verhindern nicht nur Umweltkeime wie Legionellen, sondern erreicht auch ein beachtliches Einsparpotenzial in der Warmwasseraufbereitung“, beschreibt Frank Viertel das Innowatech-Modell.

Zur „Energietechnischen Analyse von Warmwasser-Bereitungssystemen“ sprach Christoph Urschler (MSc TB Ing. Bernhard Hammer GmbH), wobei er die richtige Wahl und Beurteilung der Warmwasserbereitungsanlage als wesentliche Grundlage zur Kostenminimierung betrachtet.

„Die Themen nachhaltige Wasseraufbereitung, ressourcenschonender Umgang mit Trinkwasservorräten sowie erneuerbarer Energiegewinn aus Wasserkraft spielen eine bedeutende Rolle, wenn wir auch in Zukunft auf Wasser als eine der wichtigsten Energiequellen zurückgreifen wollen. Unsere Aufgabe ist es, im Rahmen des energytalks diese Themen weiterhin bewusst zu machen und Wege in eine umwelt- und klimaschonende Zukunft aufzuzeigen“, waren sich die Veranstalter Susanne Schneider-Assion (geschäftsführende Gesellschafterin ODÖRFER Haustechnik GmbH) und Robert Pichler (geschäftsführender Gesellschafter TBH Ing. Bernhard Hammer GmbH) einig.